

**Aus der Arbeit des Büro für Wirtschaftsförderung****Projektarbeiten mit der FHTW und anderen Berliner Bezirken**

Das Bezirksamt Pankow hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Bezirksamter Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, mit der Agentur für Arbeit Berlin Nord, Ost und Süd unter der koordinierenden Leitung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick und der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft, Institut für Innovation, Kommunikation und Organisation (FHTW), ein aus dem Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ gefördertes Projekt **„Regionales**

**Früherkennungssystem und präventive Bestandspflege von kleinen und mittleren Unternehmen“** bearbeitet. Es wurden dabei nachstehende Aufgaben behandelt:

- die Entwicklung eines Modells der Früherkennung
- die Entwicklung einer Konzeption für eine bezirkliche Bestandspflege
- die Erstellung eines Prototyps für ein Internetportal, eine Unternehmensdatenbank und Workflowstrukturen.

Insbesondere in den jetzt fertiggestellten Prototyp des Internetportals und in die Schaffung von Servicefunktionen (Firmen- und Immobiliendatenbank sowie Kooperations- und Jobbörse) konnten die Erfahrungen im Bezirk Pankow mit unserer seit dem 1. Quartal 2004 implementierten Internet-Plattform OnlineServiceWirtschaft (OSW) einfließen. Als vorteilhaft für eine Anwendung dieser integrierten IuK-Lösung in den Berliner Bezirken könnte sich erweisen, dass soweit sinnvoll und möglich auf lizenzfreie Software zurückgegriffen wurde. Interessant für die Arbeit der bezirklichen Wirtschaftsförderung und für einen schnelleren Informationsfluss zu den Unternehmen ist der Workflow Manager. Das erweiterungsfähige Modul ermöglicht neben der schnellen Beantwortung von Fragen an die Wirtschaftsförderung und des Informationsaustausches mit den Unternehmen ein Veranstaltungsmanagement, die Versendung von Informationen über unternehmensspezifische Fördermaßnahmen, Weiterbildungsangebote und öffentlichen Ausschreibungen.

In Weiterführung des Projektes in den Jahren 2005/6 wird ein Produktivsystem erstellt sowie in den interessierten Berliner Bezirken erprobt und angewendet. Der Bezirk Pankow wird den Schwerpunkt auf Fragen der Bestandspflege, der Früherkennung und auf die Erprobung der Workflow Module legen und zu einem geeigneten Zeitpunkt über eine mögliche Integration in die OSW-Plattform entscheiden.

Im Herbst 2005 werden wir gemeinsam mit der FHTW die Pankower Unternehmen über die vorgenannten Themen informieren und in die Erprobung einbeziehen. Angesprochen sind hier insbesondere die Pankower Wirtschafts- und wirtschaftsnahen Vereine.

Interessenten wenden sich bitte an Dr. Wilfried Moepert, Tel: 030 20295 5663 Fax: 6510 oder mailto: [wmoepert@ba-pankow.verwalt-berlin.de](mailto:wmoepert@ba-pankow.verwalt-berlin.de).

**Wirtschaftsdialog vor Ort im Bezirk Pankow**

Unter diesem Thema setzt die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen eine Berliner Veranstaltungsreihe in unserem Bezirk fort, in der sie gemeinsam mit dem Bezirksamt in einen Meinungsaustausch mit der Unternehmerschaft zu aktuellen Fragen treten will. Dabei geht es besonders um die Erörterung der besonderen Probleme und Chancen der bezirklichen Wirtschaft und um mögliche Beiträge für Wachstum und Beschäftigung in Pankow. Dazu haben der Wirtschaftssenator Harald Wolf, die Staatssekretärin Susanne Ahlers und der Staatssekretär Volkmar Strauch in den vergangenen Wochen zehn Pankower Unternehmen unterschiedlichster Größe und aus verschiedenen Branchen besucht. Als Höhepunkt findet am

13.06.2005 SEITE 2

**Donnerstag, dem 23. Juni 2005 um 19.00 Uhr**  
im ABBB-Kommunikationszentrum PankowPark  
Lessingstraße 79 (Einfahrt Haupttor), 13158 Berlin (Wilhelmsruh)

eine Diskussionsveranstaltung unter dem Thema „*Dynamische Wirtschaftsentwicklung in Pankow am Beispiel von Kulturwirtschaft, Industrieentwicklung und Life Science*“ statt.

### **Internet-Plattform OnlineServicePankow**

Seit Dezember 2004 haben sich die monatlichen Zugriffszahlen auf ca. 100.000 Zugriffe gegenüber dem Probetrieb bis November 2004 fast verdoppelt. Insbesondere die Zahl der Einzelbesuche stieg von Juni 2004 mit 1.962 auf 4.973 im Mai 2005. In der Firmendatenbank haben sich 367 Firmen registrieren lassen, ca. 900 befinden sich noch im Registrierungsprozess.

### **Trommeln für Pankow**

Vom 25. bis zum 29. August 2005 wollen die Gewerbetreibenden, Künstler und interessierte Bürger im Pankower Karree rund um die Breite-, Wollank-, Flora- und Berliner Straße in einer außergewöhnlichen Aktion auf sich aufmerksam machen. Die Idee ging als ein Sieger aus dem Wettbewerb „Miittendrin Berlin!- Die Zentren Initiative“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und der IHK hervor. Das Projekt „soll langfristig die Attraktivität des Pankower Zentrums steigern und die Vielfalt der hochwertigen Gewerbebrachen wieder zu lebendigen Teilen des Quartiers entwickeln“. Im gesamten Karree werden die leer stehenden Läden durch Kunstaktionen zu Galerien, Bühnen und Ateliers. Die Besucher werden überrascht von einem „Jugend tanzt Festival“ in der ehemaligen Garbäty-Zigarettenfabrik, von „Bau“schildern an Gewerbebrachen, die Händler-Interessengemeinschaft „Alt-Pankow“ lädt zum Nachtshopping. Kunstaktionen, Weinproben, Lesungen, Seifenkistenrennen vom THW, Bouleturnier „Prix Hugo“, eine „Fiesta Cubana“ unter Beteiligung der Kubanischen Botschaft, die Aufführung von Max Skladanowskys „Boxendes Känguru“ und und und werden sicher ein interessiertes Publikum finden. Und natürlich wird auch getrommelt.

Interessenten wenden sich an a.g.a.b.u.! (alles ganz anders bei uns), Herrn Albrecht-Schoeck, Tel: 030 4990 7229, Fax: 4976 0909 oder mailto: [agabuBerlin@aol.com](mailto:agabuBerlin@aol.com) oder an das Büro für Wirtschaftsförderung, Frau Jarmakowitsch, Tel: 030 29905 5695, Fax: 6510 oder mailto: [sonja.jarmakowitsch@ba-pankow.verwalr-berlin.de](mailto:sonja.jarmakowitsch@ba-pankow.verwalr-berlin.de).

### **FaQ04/2005: Im Jahr 2001 hat die Berliner Landesentwicklungsgesellschaft (BLEG) als damaliger Entwicklungsträger von Berlin-Buch in einer Bürgerversammlung die Erarbeitung eines Entwicklungs-Masterplanes vorgestellt. Was ist aus diesen Arbeiten geworden?**

Soeben ist von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Broschüre „Profil Berlin-Buch Gesundheits-, Wissenschafts- und Technologiestandort der Metropole“ herausgegeben worden. Sie enthält Informationen und Bildmaterial zur Geschichte Buchs, zu den Medizin-, Wissenschafts- und Gewerbestrukturen sowie mit Planungen und Projekten auch eine Übersicht zum Masterplan.

Interessenten wenden sich bitte mit einem A4-Freiumschatz an Bezirksamt Pankow, Büro für Wirtschaftsförderung, Frau Holzbauer, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin.